



Garten-Geschichten
Von Karl Ploberger

Gartenreisen

Plaudereien auf Reisen bringen viele Bekannt- und Freundschaften. Sie zeigen sehr schnell, „wie klein doch die Welt ist“. Als Journalist bin ich für die Recherchen meiner Sendungen und Bücher schon viel herumgekommen. Vor mehr als 20 Jahren führte mich der Weg dann zu Marieluise Kreuter, der „Biogarten-Päpstin“, mit der ich mehr als 200 Radiosendungen gestaltet habe.

Gartenfreunde treffen sich gerne auch auf Reisen

Leider ist sie vor zwei Jahren viel zu früh verstorben. Die Besuche im Bergischen Land, östlich von Köln, waren immer auch Reisen zu neuen Gartenfreundschaften. Damals zeigte mir die „Kräuter-Frau“, wie sie sich immer selbst nannte, viele botanische Sehenswürdigkeiten. So auch den Dahliengarten in Wiehl. Damals lernte ich den berühmten Züchter Wilfried Bergerhoff kennen, machte mit ihm Interviews über die Dahlienzucht, und – so am Rande – erzählte er mir von seinem Freund, dem Dahliengärtner Gerhard Wirth in Wien.

1000 Kilometer waren damals (in internetlosen Zeiten) nötig, um den leider auch schon verstorbenen Dr. Gerhard Wirth kennen zu lernen. Über ihn eröffnete sich mir dann erst so richtig die Gartenszene in Österreich – eine langjährige Freundschaft und viele neue Gärtnerfreunde waren die Folge.

Und als Marieluise Kreuter bei ihrem letzten Besuch bei mir in Seewalchen war, trafen wir einige der Wirth'schen Freunde. So schloss sich der Kreis, und die Gartenliebhaber haben sich wieder gefunden. Ähnliches passiert auf den Gartenreisen – trifft man Reiseteilnehmer nach einigen Jahren, dann kann man feststellen, dass quer durchs Land Gartenstammtische entstanden sind und immer noch entstehen – und der Leidenschaft über die Landesgrenzen hinweg gefrönt wird.

E-Mail: karl.ploberger@orf.at



Tageshoroskop

von RENATE PLETZ

19. Aug.

LIEBE

BERUF

GELD

GESUNDHEIT

Liebe ist heute das Thema Nummer eins; tun Sie etwas dafür, dass es auch so bleibt.

Sicherheit geht vor Risiko. Berücksichtigen Sie das bei Ihrer finanziellen Planung.

Die Kombination aus Kreativität, Tatkraft und Gelassenheit sichert heute den Erfolg.

Kreativität soll nicht nur privat stattfinden, auch beruflich gibt es Möglichkeiten.

Die intensive Beschäftigung mit Ihren Finanzen kann sich heute als Glücksgriff erweisen.

Ihr Ego lechzt nach Anerkennung; holen Sie sich diese heute am besten über den Beruf.

Lassen Sie sich nicht so leicht aus der Fassung bringen; in der Ruhe liegt die Kraft.

Finanzielle Spekulationen könnten Verluste bringen, die nur schwer aufzuholen sind.

Die Finanzen sind im grünen Bereich – machen Sie sich heute selbst eine kleine Freude.

Was Sie heute Hals über Kopf entscheiden, könnte Ihnen in der Folge auf Letzteren fallen.

Sensibilität in finanziellen Dingen kann sich heute als richtungweisend herausstellen.

Die eigene bunte Ideenwelt wird heute zum erfolgreichen Leitfaden für Ihre Motivation.

positiv

neutral

Vorsicht

E-Mail: leben@nachrichten.at
Internet: www.nachrichten.at
Leben Heute Fax-Nr. 0732 / 78 05-463



Oberösterreichs Dahlien-Experte Peter Haslhofer aus St. Pankraz mit seiner Frau Theresia

Foto: plo

Die Dahlien läuten schon jetzt den Frühherbst ein

Schon die Azteken haben sie gepflanzt. Vor etwas mehr als 200 Jahren sind sie nach Europa gekommen: die Dahlien. Jetzt stehen sie in unseren Gärten in voller Blüte und läuten den Frühherbst ein. Hier die besten Dahlien-Tipps von Gartenexperte Karl Ploberger.

- **So werden sie gepflanzt:** Dahlienknollen kommen Ende April in die Erde. Der Standort sollte sonnig sein, der Boden humos und mit Hornspänen angereichert. Dahlien werden 5 bis 10 Zentimeter tief gepflanzt. Sie sind eigentlich frostempfindlich – die Triebe werden aber erst nach den Eisheiligen durch die Erde brechen und können somit so früh gepflanzt werden.
- **So werden sie gepflegt:** Dahlien sind pflegeleicht. Hat man sie gepflanzt, zu ihnen einen Pflanzstab gesteckt und aufgebunden, dann kann das große Blühen schon beginnen. Will jemand besonders große Blüten, dann sollte er die Seiten-



- knospen ausbrechen. Bei den großen Sorten (z.B. „Kaktus“ oder „Dekorativ“-Dahlien) erreicht man damit Blütendurchmesser von bis zu 30 Zentimeter. Ganz wichtig ist das regelmäßige Entfernen der abgeblühten Blüten. Sonst bilden sich dort Samen und die Blütenbildung lässt nach. Die Blüte dauert bis zum ersten Frost – daher sollte man in der ersten Phase des Herbstes die Pflanzen mit einem Vlies schützen und so die Blütendauer verlängern.
- **So werden sie überwintert:** Nach dem ersten Frost, wenn die Blätter über Nacht plötzlich schwarz sind, werden die Pflanzen etwa 10 Zentimeter über dem Boden abgeschnitten. Da es sich um sogenannte Kurztagspflanzen handelt, sollte dies

nicht vor Mitte Oktober erfolgen. Dann die Knollen aus der Erde holen, Erde vorsichtig entfernen (niemals waschen!!!) und an einer schattigen, luftigen Stelle des Gartens abtrocknen lassen. Im Keller (ideal wären 5 Grad) bei hoher Luftfeuchtigkeit – in Sägespänen eingeschlagen – überwintern. Ist der Keller sehr trocken, dann besser in einem durchlöcherten Plastiksack lagern. Sehr große Knollen erst im Frühjahr teilen.

- **So werden sie gekauft:** Der Frühherbst ist bei Dahlien die wichtigste Zeit zum Auswählen der neuen Sorten. Dahlienschau-gärten gibt es in Österreich in Windischgarsten (Peter Haslhofer) im 18. Bezirk in Wien in der Leschetitzkygasse (Gerhard Wirth) und auf der Landesgartenschau in Ansfelden/Ritzlhof. Die größten Dahliensammlungen sind unter anderem auf der Blumeninsel Mainau, in Lindau am Bodensee, im Volkspark in Hamburg und am ega-Gelände in Erfurt zu sehen.

GARTENKALENDER

Aufbinden und abschneiden

- Es herbstelt, und auch wenn wir es nicht wahrhaben wollen – der Kalender der Natur sagt: Wir sind im Frühherbst, denn es blühen die Dahlien, die Wildcyclamen verströmen längst ihren Duft in den Wäldern und die ersten Zwetschken werden schon reif. Was ist nun im Garten zu tun?
- Aufbinden und abschneiden – ist nach wie vor im Staudenbeet die Hauptaufgabe. Viele der Sommerblumen blühen nach einem Rückschnitt kräftig nach, wenn man sie nun flüssig düngt. Dies gilt auch für die Balkonblumen. Vor allem die Surfinien haben unter dem Regen gelitten und brauchen nun dringend Nährstoffe.
 - Rasen ausbessern – jetzt werden allfällige Lücken rasch geschlossen, wenn man den Boden ein wenig lockert, Kompost und Sand aufstreut und mit Regenerationsrasen nachsät. Das „Rasenpflaster“ hat sich für punktuelle Erneuerung bewährt.



Zwetschken werden reif. (OÖN)

ZUR PERSON

Ein Händchen für Dahlien

Anfangs wurde er belächelt, doch jetzt hat er die Dahlienszene bereits erobert: Peter Haslhofer aus St. Pankraz (hier mit seiner Frau Theresia Dietl) gilt in Züchterkreisen bereits als das ganz große Talent. Auf den internationalen Ausstellungen hat er schon zahlreiche Goldmedaillen erhalten und er züchtet unbeeinträchtigt weiter: Alleine im heurigen Jahr hat er wieder Hunderte neue Sorten im Test, von denen nur einige wenige seinem strengen „Züchterauge“ Genüge tun. Insgesamt stehen mehr als 10.000 Dahlien im Schaugarten in Windischgarsten und im Zuchtgarten in St. Pankraz. Und Jahr für Jahr werden es mehr. Dahlien, die in Oberösterreich von Peter Haslhofer gezüchtet werden.

BUCHTIPP

40 Sorten im „Dahlien“-Buch

Die „Königin des Spätsommers“ nennt Axel Gutjahr die Dahlie. In dem Buch „Dahlien pflanzen und pflegen“ (av-Verlag, 4,95 Euro) beschreibt er in kompakter und übersichtlicher Form, wie diese Pflanzen gepflegt werden. In Porträts stellt er 40 neue, aber auch bewährte Arten und Sorten vor. In einem eigenen Kapitel befasst er sich mit dem Pflanzenschutz und gibt Tipps, wie man Probleme löst.



FRAGEN AN DEN BIOGÄRTNER

FRANZISKA EHRENWIESINGER: Mein Pfirsichbaum hat wunderbar geblüht. Doch seit ein paar Wochen verliert er viele Blätter. Die drehen sich ein, fallen ab und jucken derartig, wenn man sie angreift. Was kann ich tun?

PLOBERGER: Es handelt sich mit Sicherheit um die Kräuselkrankheit. Für heuer kann man wenig machen: Alle kranken Blätter, die abgefallen sind, entfernen. Im kommenden Frühjahr – vor dem Austrieb – mit Grünkupfer spritzen. Das reduziert die Probleme.

ERNA HERZOG: Ich hab viele Hortensien, allerdings blühen sie heuer nicht!

PLOBERGER: Die meisten (Muttertags-)Hortensien blühen am vorjährigen Holz – das bedeutet, dass die Knospen, die abfrieren, nicht blühen. Selbst meine „Endless Summer“ wollten heuer

nicht blühen – die Züchter sagen, dass die Spätfröste diesen Blütenausfall verursacht haben. Am besten, man pflanzt die Sorte „Annabelle“ – sie blüht am einjährigen Holz, und das garantiert jedes Jahr.

FRANZ BRANDL: An einer Stelle des Gemüsegartens werden die Kartoffeln immer krätzig, was kann das sein? Dort steht auch der Marillenbaum, auch die Marillen werden krätzig. Vielleicht können Sie mir einen Rat geben?

PLOBERGER: Die beiden Probleme hängen nur indirekt zusammen – allerdings handelt es sich beide Male leider um Pilzkrankheiten. Biologisch gibt's nur eines: Urgezeinsmehl beim Pflanzen zu den Erdäpfeln, und Marille und Kartoffeln immer wieder mit dem wirksamen Schachtelhalmtee übersprühen.